

### Der Park.

Das Gelände vor dem Herrenhaus fällt nach dem Dorfe terrassenförmig ab.

Kinderstatue. Auf hohem Sandsteinpostament ein sitzendes, nacktes Kind, in der erhobenen Rechten eine Rosengirlande haltend, das rechte Bein etwas erhoben. Der Unterbau mit einer Sonnenuhr. In weißem Marmor. Ziemlich unbeholfene Arbeit in der Art des Adam Friedrich Oeser. Im westlichen Teile des Parkes.

## Räckelwitz.

9 km östlich von Kamenz.

### Das Herrenhaus.

Die vordere Mitte des rechteckigen Grundrisses nimmt die stattliche Flur ein, die sich in drei Korbbogenstellungen nach dem links liegenden Treppenhaus öffnet. Hinter der Flur, nach dem Garten zu, ein Saal, seitlich je zwei Räume; im linken hinteren, überwölbten Eckraum die Bücherei.

Von den elf Fenstern der schlichten Schauseite sitzen drei im Mittelrisalit. In der Achse die Haustüre mit einer Freitreppe. Über ersterer ein Malteserkreuz.

Die Rückseite (Parkseite) schlicht, ohne Risalit. Die Türe hat gerade Verdachung und Granitgewände mit Ohren. Die schlichten Fenster mit hellgrün gemalter Umrahmung hatten ehemals Läden. Zwischen je zwei Fenstern lisenenartige Streifen, in derselben Farbe aufgemalt. In der Achse die dreiläufige Freitreppe.

Das gewalmte Mansarddach über dem ersten Obergeschoß mit zwei Reihen Dachfenstern, die oberen über den Lücken der unteren. Am barocken schlichten Gitter das Wappen derer von Wobeser, die das Gut um 1750 besaßen.

An der einen Schmalseite wurde 1885 (?) eine katholische Schloßkapelle in neuromanischem Stil angebaut.

Der Bau wird jetzt als Krankenhaus der Malteser benutzt.

### Der Park.

An die Rückseite des Schlosses ist der Park angelegt. Auf beiden Seiten Alleen. In der Achse ein

Gartenhaus, rechteckig. Die Rundbogenfenster, drei auf der Vorderseite, zwei seitlich, haben kräftige Schlußsteine. Das steile gewalmte Mansarddach mit Holzgesims. Im Innern in der Mitte der Rückseite ein Kamin mit geschweiftem Sturz, felsenartig. In der Mitte als Schlußstein ein lorbeerbekränzter Kopf. In der seitlich vom Kamin angelegten Nische, wie in den Fensternischen oben aufgemalte Muscheln. Den Pfeilern sind schlichte Füllungen aufgemalt.